

Begriffsdefinition: Wirtschaftsraum

Regionale Wirtschaftsräume sind Regionen, die meistens aus mehreren Städten und Landkreisen bestehen und wirtschaftlich zusammenarbeiten.

Ein regionaler Wirtschaftsraum umfasst folglich alle Gemeinden, Stadtteile und Städte einer geographischen Region, die insbesondere auch eine wirtschaftliche Einheit bilden und in denen die Unternehmen wirtschaftlich zusammenarbeiten. Die Zusammenfassung von Städten und Landkreisen zu einer Region hängt von **Gemeinsamkeiten** ab. Ein regionaler Wirtschaftsraum ist durch wirtschaftliche Gemeinsamkeiten gekennzeichnet. Diese Gemeinsamkeiten können sich auf eine gemeinsame Kultur, auf die Wirtschaft oder auf die Politik beziehen. Demzufolge kennzeichnet bspw. eine enge Zusammenarbeit verschiedener Unternehmen einen Wirtschaftsraum. Städte, Landkreise und Unternehmen arbeiten häufig zusammen, um gemeinsame Ziele zu verfolgen.

Quelle: in Anlehnung an Haas, H.D./ Neumaier, S.-M. (2008): Wirtschaftsgeographie, Darmstadt, 11f.